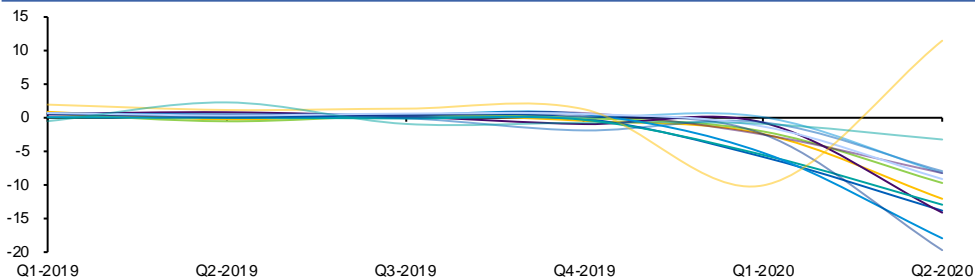


1. Halbjahr 2020: Das Ausmaß des wirtschaftlichen Einbruchs

KPMG – Economic Barometer | 02. November 2020

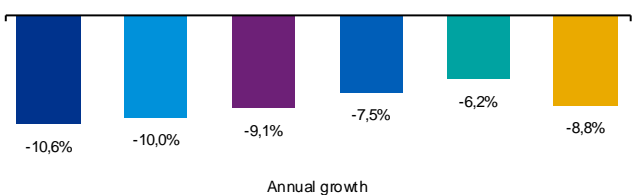
BIP: Wachstumsrate (annualisiert) in %



BIP - Wachstumsrate		
in %	Q1/2020	Q2/2020
United Kingdom	-2,5%	-19,8%
Spain	-5,2%	-17,8%
Greece	-0,7%	-14,0%
France	-5,9%	-13,8%
Italy	-5,5%	-13,0%
Austria	-2,5%	-12,1%
Germany	-2,0%	-9,7%
United States	-1,3%	-9,0%
Sweden	0,2%	-8,3%
Switzerland	-2,5%	-8,2%
Japan	-0,6%	-7,9%
Russia	-0,9%	-3,2%
China	-10,0%	11,5%

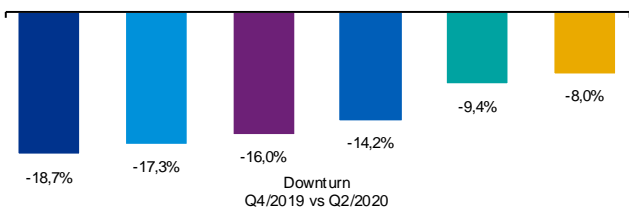
Mit Ausnahme von China finden sich die Volkswirtschaften im 1. Halbjahr 2020 in einer tiefen Rezession wieder. Trotz des symmetrischen Schocks über die Weltwirtschaft sind dabei die regionalen Unterschiede teilweise signifikant.

Sector Impact: Annual growth – (1/2)



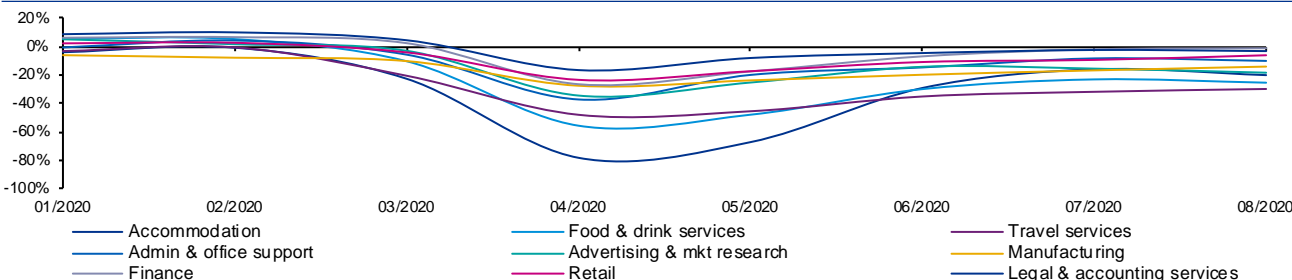
Im verarbeitenden Gewerbe zeigen sich Downturns über alle Bereiche, nur der Versorgungsbereich weist einen geringeren Rückgang auf.

Sector Impact: % Veränderung Q4/2019 & Q2/2020 – (1/2)



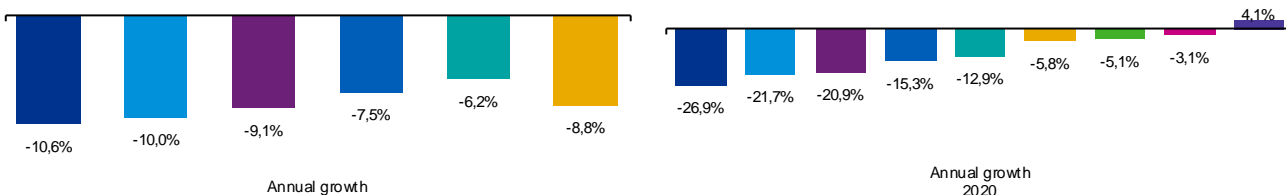
Betrachtet man nur das 1. Halbjahr, so ist die Dramatik der Entwicklung noch deutlicher erkennbar.

Employment Expectations: Eurozone (01/2020 bis 08/2020)



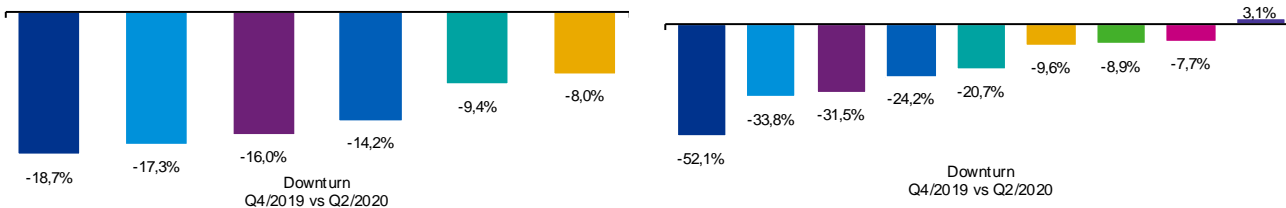
Die erwartete Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Sektoren zeigt, wie schwierig der Weg zurück ist. In manchen Sektoren (v.a. Tourismusbranche) zeigt sich ein nachhaltiger Kapazitätseffekt, der mittelfristig zu einem signifikanten Anstieg in der Beschäftigungslosigkeit führen könnte.

Sector Impact: Annual growth – (2/2)



Besonders die Automobil- und Luftfahrtbranche sowie der Textilsektor zeigten eine sehr starke Abhängigkeit zum COVID-19 Schock. Pharmazie und chemische Industrie als robuste Sektoren.

Sector Impact: % Veränderung Q4/2019 & Q2/2020 – (2/2)



Der Automotive-Sektor mit -52,1% im ersten Halbjahr wies mit Abstand den stärksten Rückgang auf, vor allem auch aufgrund der erzwungenen Produktionsstopps.

Bernhard Klingler
Partner, Austria
Deal Advisory

M +43 664 322 4865
bklingler@kpmg.at

Stefan Fink
Chief Economist, Austria
Advisory

M +43 664 883 086 02
stefanfink@kpmg.at

